Zum neuen Jahre 1951 = A l'aube de 1951

Autor(en): **Botteron, R. / Fessler-Henggeler, G. / Cherbuliez, A.-E.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **11 (1950)**

Heft 12

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-956021

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zum neuen Jahre 1951

Wieder einmal nähert sich das alte Jahr seinem Ende und in naher Zukunft liegen die ersten Tage des neuen Jahres. Die natürliche Besinnlichkeit des Menschen im Rückblick auf das Vergangene und in Erwartung auf das Kommende mag an diesem Jahresende mit besonderem Ernst auf der Seele jedes Einzelnen lasten, im Gedanken an die Lieben des engeren Kreises, aber auch an das Vaterland, seine Bewahrung im Sturm der Zeiten und seine bescheidene, wenn auch nicht unwichtige Aufgabe im Kreise der Völker und des alten Europa.

Um so mehr gilt es in solchen Augenblicken, der geistigen und kulturellen Güter der Nation zu gedenken, die Aufgaben des Einzelnen, wie der Gemeinschaften, denen er angehört, klar und überzeugt zu erfassen und sich zu geloben, sie ehrlich und mannhaft zu vertreten.

In diesem Sinne erlauben sich der Zentralvorstand, die Musikkommission, die Redaktion der «Sinfonia» und deren Verleger, allen Sektionen, ihren Vorständen und Mitgliedern und weiterhin allen Freunden und Gönnern des Eidgenössischen Orchesterverbandes, sowie allen Lesern der «Sinfonia»

die herzlichsten Wünsche für frohe Festtage und einen guten, segensreichen Jahresanfang

zu übermitteln. Mögen die Bestrebungen und Anstrengungen des EOV. auf dem Gebiete der richtig verstandenen, volkstümlichen und dabei doch nach den Höhen der Kunst ernsthaft ausschauenden Pflege des Orchesterspiels auch im kommenden Jahre eine neue Periode fruchtbarer und erfolgreicher Arbeit des Verbandes bedeuten und eine immer wirkungsvollere Fortsetzung der im Jahre 1950 mit schönem Gelingen unternommenen und aufgebauten Tätigkeit im Kleinen und Großen herbeiführen.

Für alles erwiesene Vertrauen und Wohlwollen, für aufbauende Kritik und aus wertvoller Erfahrung stammende Ratschläge waren und sind wir auch fürderhin dankbar, weil wir wissen, daß sie die besten Garanten gedeihlicher Zusammenarbeit innerhalb der großen, ständig wachsenden schweizerischen Orchesterfamilie sind.

Bern, Baar, Zürich und Zug, den 20. Dezember 1950.

Für den Zentralvorstand: **R. Botteron**, Zentralpräsident.
Für die Musikkommission: **G. Feßler-Henggeler**, Präsident.
Die Redaktion der «Sinfonia»: **A.-E. Cherbuliez.**
Der Verlag der «Sinfonia»: **J. Kündig.**

A L'AUBE DE 1951

Le jour le plus court de l'an est devant la porte; la douce lueur des Fêtes de Noël emplit les coeurs de l'humanité chrétienne. Mais c'est aussi la fin de l'année qui s'annonce, ce sont les premiers jours d'un nouveau cycle de 365 jours qui s'approchent. Nos coeurs naturellement enclinés, dans de tels moments, à repasser en revue les faits et gestes de la période révolue, et de méditer gravement ce que l'avenir apportera aux hommes, se plongeront probablement, en cette fin d'année, avec un sérieux particulier dans l'analyse de ce que seront et ce que signifieront les évènements de 1951. C'est le moment de se rappeler les précieux trésors du patrimoine spirituel et culturel dont chacun est responsable dans une mesure plus ou moins grande, et au culte desquels chacun peut contribuer dans la mesure de ses forces et sa bonne volonté.

C'est dans ce sens que le Comité central, la Commission de musique, la Rédaction de «Sinfonia» et la Maison éditrice de celle-ci se permettent de transmettre à toutes les sections, leurs comités et membres, ainsi qu'à tous les amis de la Société fédérale des orchestres et aux lecteurs de «Sinfonia» leurs

voeux le plus cordiaux à l'occasion des fêtes de Noël et du Nouvel an

Que 1951 porte bonheur à notre pays, à chacun parmi nous et à la S. F. O. en particulier pour qu'elle soit toujours plus en état de rayonner dans les différents domaines de son activité et de servir, de ce fait, avec une efficacité grandissante le développement de la musique populaire et artistique orchestrale.

Les soussignés remercient tous ceux qui ont bien voulu leur accorder leur confiance et leur collaboration, ces précieux garants d'une continuité saine et harmonique des efforts de l'association qu'ils ont l'honneur de représenter.

Berne, Baar, Zurich et Zoug, le 20 décembre 1950.

Au nom du Comité central: **Robert Botteron**, président central.
Au nom de la Commission de musique: **G. Feßler-Henggeler**, président.
La Rédaction de «Sinfonia»: **Antoine-E. Cherbuliez.**
L'Editeur de «Sinfonia»: **Joseph Kündig.**

Musikalien-Suchdienst (vgl. «Sinfonia» Nr. 11/1948)

Welche Sektion des EOV. wäre in der Lage, dem unterzeichneten Orchesterverein gegen Leihgebühr die komplette Besetzung des

Violinkonzertes von C. Saint-Saëns

für die Durchführung eines Konzertprogramms zur Verfügung zu stellen? Für freundliche Benachrichtigung dankt im voraus:

Orchestergesellschaft Küsnacht und Zürich:
im Auftrage: Josef Eberwein, Aktuar, Zürich 57, Langackerstraße 54.